



***Vorwärts in der
Kinderbetreuung***
Interessengemeinschaft
Kitas Zentralschweiz

***An alle Kitas,
Eltern und
Interessierte:***

Kontakt

info@vorwaertsinderkinderbetreuung.ch

Tel: 079 760 59 22

Ich heisse Mia.

Ich bin eine überlastete Fachfrau Betreuung und das ist ein ganz normaler Tagesanfang in meiner Kita:

Dienstagmorgen - der Wecker klingelt und ich fühle mich nicht wohl. Der Tag hat noch nicht angefangen und ich fühle mich noch erschöpft von meinem Betreuungsalltag gestern.

Heute fehlen wieder drei Arbeitskolleginnen und Arbeitskollegen und ich erwarte ein neues Kita Kind zur Eingewöhnung. Seine Eltern setzen auf mich und haben grosses Vertrauen in mich. Ich habe die Verantwortung für das Wohlergehen ihres Kindes, während dem es in der Kita ist. Übermüdet trinke ich meinen Ingwertee und fahre in die Kita. Dort werde ich von lächelnden Kinderaugen und ahnungslosen Eltern erwartungsvoll begrüsst. Von meinen Sorgen merken sie nichts. Es muss etwas geschehen – JETZT!

IG Vorwärts in der Kinderbetreuung

Ich heisse Claudia.

Ich bin eine überlastete Fachfrau Betreuung und das ist ein ganz normaler Nachmittag in meinem Berufsalltag:

8 Kinder im Alter von 4 Monaten bis 4 Jahren – ich ausgebildete Betreuungsfachperson und Samuel, unser Lernender im 2. Lehrjahr. Leo, 3 Jahre kommt um die Ecke: «Claudia lueg mol wies läuft» und es läuft wirklich das Hosenbein herunter und das Kind ist fasziniert. Unser Betreuer Samuel ist gerade dabei, ein Baby zum Schlafen zu bringen, die anderen sechs Kinder sind alleine am Spielen, Lara benötigt Hilfe beim Legobauen, Maya findet ihr Kuscheltier nicht, und die Mutter von Tiam wartet bereits 5 Minuten auf die Übergabe, damit sie ihr Kind abholen kann. Ich helfe Leo beim Reinigen und Kleiderwechseln, sage Lara, dass Samuel bald kommt und ihr bei ihrem Legohaus hilft und vertröste Maya, dass wir das Kuscheltier gleich zusammen finden werden. Dann widme ich mich der geduldig wartenden Mutter. Wir tauschen uns über den Tag von Tiam aus und sie hat noch Fragen zur kommenden Woche, die ich gerne beantworte. Bevor sie geht dreht sie sich um und sagt mit grossem Respekt: «Ich könnte das nicht! Ich wäre völlig am Ende, nach so einem Tag!» Dann geht sie und ich denke: «....ja, das sind wir auch und wie viele Tage halten wir es wohl noch aus...?» Schnell schiebe ich die Gedanken weg und kümmere mich mit Maya um das Kuscheltier und die anderen Kinder. Eins ist in diesem Moment vom Stuhl gefallen. Zum Glück ist nichts passiert! Ein anderes kommt auf mich zu gerannt und sagt strahlend zu mir: «Claudia, wenn ich emol gross bin, wett ech dech hüürate». Ja, wir haben einen Traumbeuruf und lieben ihn über alles...bis wir ausgebrannt sind. Es muss etwas geschehen – JETZT!

IG Vorwärts in der Kinderbetreuung

Ich heisse Martin.

Ich bin ein überlasteter Fachmann Betreuung und das sind meine ganz alltäglichen Aufgaben in meinem Betreuungsalltag:

Mit 14 Kindern im Alter von 5 Monaten bis 5 Jahren – Spielen, Malen, Kreativ sein, Toben, Essen zubereiten, Ruhezeiten umsetzen, Raumgestalten, Büro erledigen, Sitzungen vorbereiten, Zähneputzen, Wunden versorgen, mit Eltern sprechen, Lieder singen, Gruppenspiele vorbereiten, Tränen trocknen, Kleider wechseln, Pippi-Unfall beheben, Kinder beobachten, Lernfelder schaffen, Werte und Normen vermitteln, tragfähige Beziehungen schaffen und nie das Lachen vergessen...für unsere Kinder ist unser Betreuungsalltag ihre Kindheit und wir – nur zwei ausgebildete Betreuungspersonen und eine Lehrfrau - sind täglich überfordert. Es muss etwas geschehen – JETZT!

IG Vorwärts in der Kinderbetreuung